

*Vortrag*

**„Erfolgreiche Presse-  
und  
Öffentlichkeitsarbeit“  
*für Bildungsanbieter***

**von**

**Dr. Stefan Pawellek**

**Rottweil, Agentur für Arbeit**

25. Januar 2005

Dr. Stefan Pawellek - Adolf-Rombach-Strasse 6 - 79232 March-Buchheim

Tel.: 07665/ 947 12-03/-04 - Fax: 07665/ 947 12 03 - Web: www.mediaplusmehr.de - e-mail: stefanpawellek@gmx.de

## I.a Wer oder Was ist eigentlich „ÖFFENTLICHKEIT“?

Öffentlichkeit ist:

- alle **MEDIEN**, also Presse, Rundfunk, Fernsehen, Internet
- alle **MITBEWOHNER** im näheren Umkreis: jeder kennt jemanden, der einen kennt, der dort arbeitet, damit etwas zu tun hat...
- alle **MITARBEITER**: siehe oben, dazu kommt noch die Familie, also im Schnitt ein Multiplikator von circa 3
- Ihre **FAMILIE**: man bespricht/erzählt etwas zuhause, dann kommt es in die schule, den Sportverein etc.
- **VEREINE, PARTEIEN** etc.: die bekannten Gespräche beim Bier „Hesch du scho g'hert....!“

**ACHTUNG:** Hier besteht eine kaum kontrollierbare Interaktion!!!!

## I.b Was ist Öffentlichkeitsarbeit?

Öffentlichkeitsarbeit ist:

- der Versuch, auf dem Feld der Information einen gerechten Ausgleich von Ihren Interessen als Unternehmen und denen der Mitbürger zu finden.
- die Information mit Inhalten/Neuigkeiten, die für die Bürger/Kunden von Interesse sind
- die Vermittlung von (glaubhaften) Botschaften und Wertvorstellungen
- indirekte Form des Marketing und damit des Absatzes
- ein Hilfsmittel, den Bekanntheitsgrad und das Ansehen des Unternehmens zu steigern

**Achtung:** Bei alledem, insbesondere aber beim letzten Punkt, gilt: sagen Sie lieber nichts als die Unwahrheit!!!!

## II.a Welche Medienarten gibt es?

- **PRINTMEDIEN:** Tages-, Wochenzeitungen; Zeitschriften (Magazine; wöchentlich, 14tägig, monatlich); hierunter zählen auch Fachzeitschriften oder Anzeigenblätter
- **RUNDFUNK:** privat/öffentlich; lokal, regional, landes- oder bundesweit
- **FERNSEHEN:** privat/öffentlich; lokal, regional, bundesweit
- **INTERNET:** eigene websites; Suchmaschinen; Themen websites

Für die meisten kommt am ehesten die lokale/regionale Tageszeitung infrage, möglicherweise auch ein Anzeigenblatt.